

B

II

13

KUNSTGEGENSTÄNDE
AUS VERSCHIEDENEM
DEUTSCHEM PRIVATBESITZ

26. Jan. 1935

DOMINION GALLERY
1438 SHERBROOKE ST. WEST
MONTREAL CANADA

PAUL GRAUPE · BERLIN W 9

BELLEVUESTRASSE 3

AUFTRÄGE

zur Versteigerung 138

KUNSTGEGENSTÄNDE AUS VERSCHIEDENEM
PRIVATBESITZ

am 26. Januar 1935

Von

.....

.....

Nr.	Gegenstand	Reichsmark

Gerichtsstand Berlin



KUNSTGEGENSTÄNDE
AUS
VERSCHIEDENEM PRIVATBESITZ

*Versteigerung 138
am 26. Januar 1935*

PAUL GRAUPE / BERLIN W 9

BELLEVUESTRASSE 3

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark gegen sofortige bare Zahlung in deutscher Reichswahrung. Spätere Zahlung ist nur mit meinem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmaig zu verzinsen. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma sich ergebenden etwaigen Schäden, insonderheit für etwaige Zins- und Kursverluste, aufzukommen.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Von den der Versteigerungsfirma unbekanntem Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekanntem Bieter bitte ich, sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

Ich behalte mir das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Katalogs zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgebaut. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden. Der Versand erfolgt in jedem Falle auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Da Gelegenheit geboten ist, sich durch Ansichtssendungen und an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden, Rückgaben gekaufter Gegenstände können nicht gemacht werden.

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach genauer Prüfung, doch wird für Bestimmungen und Beschreibungen keine Garantie übernommen.

Anfragen über Auktionsresultate beantworte ich nur meinen Auftraggebern.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

PAUL GRAUPE • BERLIN W 9 • BELLEVUESTRASSE 3
TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHKUNST BERLIN • TELEFON: B1 KURFÜRST 1925/26

A U S S T E L L U N G

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

GEMEINSAM MIT DEN GEGENSTÄNDEN
DER ALTKUNST-VAN DIEMEN-AUKTION

MONTAG, DEN 21. JANUAR 1935

BIS

MITTWOCH, DEN 23. JANUAR 1935

VON 10-2 UHR UND VON 3-6 UHR

UND

DONNERSTAG, DEN 24. JANUAR 1935

VON 10-2 UHR

V E R S T E I G E R U N G

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

GEMEINSAM MIT DEN GEGENSTÄNDEN
DER ALTKUNST-VAN DIEMEN-AUKTION

SONNABEND, DEN 26. JANUAR 1935

NACHMITTAGS 3 UHR: Nr. 636-719

*Die Versteigerung der im nachfolgenden Verzeichnis aufgeführten
Kunstgegenstände erfolgt wegen Teilauflösung der Privatsammlungen*

*Die im vorliegenden beschreibenden Verzeichnis
aufgeführten Kunstgegenstände entstammen
folgenden Beiträgen:*

Nr. 636—656 aus Sammlung G., Berlin / Nr. 657—664
aus Sammlung R., Frankfurt a. M. / Nr. 666, 670,
679, 685—693, 695—698 Besitz M., Hamburg (3)
Nr. 667, 672, 677, 678 aus Sammlung v. L., Schlesien (4)
Nr. 673, 674, 680 Besitz S., Berlin (5) / Nr. 668, 669
Besitz S., Berlin (6) / Nr. 665 Besitz P., Leipzig (7)
Nr. 671 Besitz W., Berlin (8) / Nr. 675 Besitz Sch.,
Berlin (9) / Nr. 676 Besitz Dr. B., Berlin (10) / Nr. 681
Besitz U., Berlin (11) / Nr. 682 Besitz v. M., Berlin (12)
Nr. 683 Besitz G., Potsdam (13) / Nr. 684 Besitz
C.-N., Berlin (14) / Nr. 694 Besitz X, Hamburg (15)
Nr. 699—719 Besitz A., Berlin

A.

BESITZ G., BERLIN

Nr. 636—656

636 *Kaminschirm*. Vergoldetes Rahmengestell auf zwei Kufenfüßen. In Seide gewirkte Tapissieriebspannung mit Kinderfzene unter Baldachin, eingefast von Blüten und Palmenwerk. Beauvais, um 1770, nach Vorlage von Jean Baptiste Huet. H. 77 cm, Br. 51 cm.

637 *Große Schwarzlackkommode*, Louis XV. Leicht gebauchte und geschweifte Form mit zwei Schubladen und weißer Marmorplatte. Auf den Seiten- und der Vorderfläche gold-, silber- und farbig gehöhte Chinapanneaus, die eingefast sind von elegant geschweiften, stark gegliederten Goldbronzerahmen in Rocailen- und Blattformen, entsprechende Eckbeschläge und Schuhe. Paris, um 1750. Stempel: M. CRIARD. H. 89 cm, Br. 140 cm, T. 57 cm.

Publ. und abgeb. (Nr. 284) von Feulner, Kunstgeschichte des Möbels, Bln. 1927, S. 334.

Tafel 107.

638 *Louis XIV-Wandtisch*, gestreckt rechteckig. Vergoldetes Gestell mit kantigen Balusterbeinen, Diagonalstegen, Blumengehängen und Maskarons. Platte aus Brèche d'Aleppe. Frankreich, um 1700. H. 84 cm, Br. 179 cm, T. 81 cm.

- 639 *Ein Paar große Kerzenkandelaber*, dreiarmig. Weißsilber. Auf profiliertem Glockenfuß leicht gewundener Balusterschaft mit Tülle, darin Aufsatzstück mit den drei geschwungenen Armen. Unter den Tüllen geschweifte Trauffchalen. Reicher Louis XV-Reliefzierat, der auf dem Fuß das Wappen des Duc de Choiseul umschließt. Paris, 1754. Meisterstempel Nicolas Outrebon (L. Carré 147), Meister 1735, Pariser Jahresbuchstaben O für 1754 und Fermierstempel A für Julien Berthe, Fermier 1750 bis 1756 (L. Carré XXIII). H. 44 cm, Gew. je 2600 g. Ausgestellt 1926 Paris, Palais du Louvre: Exposition d'Orfèvrerie Française Civile du XVI. siècle au debut du XVIII., Kat.-Nr. 71.
Tafel 108.
- 640 *Zuckerdose*, Weißsilber. Körper umgekehrte, gedrungene Birnform auf drei volutierten Füßchen mit Akanthuslaubansätzen. Blatzweige als Griffe, Blütenstrauß als Deckelknopf. Paris, 1753. Undeutlicher Meisterstempel, A unter Krone des Fermier M. de Machault für 1750 bis 1756 (L. Carré, S. 113). Jahresbuchstabe N. — H. 15 cm, Durchm. etwa 11 cm, Gew. 500 g.
Tafel 109.
- 641 *Zuckerdose*, Weißsilber. Ähnlich der vorhergehenden (Deckel fehlt). Marseille, 1761. Meisterstempel AM, Beschau für 1761 (L. Carré, S. 165). H. 8,5 cm, Gew. 400 g.
- 642 *Zuckerdose*, Weißsilber. Form ähnlich der vorhergehenden, auf vier Füßchen, seitlich Blatthenkel. Rosenblüte als Deckelknopf. Getrieben graviertes Rocailornament. Frankreich, Mitte 18. Jahrh. Undeutliche Stempel. H. 14 cm, Gew. 460 g.
Tafel 109.
- 643 *Zuckerdose*, Weißsilber. Ähnliche Form wie die vorhergehenden, auf vier Füßchen, seitlich gemuschelte Griffhenkel, Blütenstrauß als Deckelknopf. Getrieben und graviert Rokokoornamentik. Marseille, 1750. Undeutlicher Meisterstempel. Marfeiller Stadtbefchauzeichen für 1750 (L. Carré, S. 164). Gew. 500 g.
Tafel 109.

644 *Bouillonterrine*, Weißsilber. Glatte, runde Schale, gewölbter profilierter Deckel mit flach getriebenem feinem Bandelwerk auf gepunztem Grund und abgeflachtem Kugelknauf; seitlich reliefierte Griffhenkel. Paris, 1727. Fermierstempel A des Jacques Cottin für 1726 bis 1732, Jahresbuchstabe L für 1727 (L. Carré, S. 109 und 133). H. 12 cm, Durchm. 18,5 cm, Gew. 800 g.

Tafel 109.

645 *Runde Bouillonterrine*, Weißsilber. Flache Schale, seitlich Griffhenkel mit plastischem Rocaillenschmuck. Gewölbter Deckel mit getriebenen Rocaillen, die Tierdarstellungen umschließen, Stabbündeln und Blattwerk. Pinienzapfen als Knauf. Montpellier, 1772. Undeutlicher Meisterstempel, Jahresstempel Montpellier für 1772 bis 1773 (L. Carré, S. 240). H. 15 cm, Durchm. 18 cm, Gew. 930 g.

Tafel 109.

646 *Runde Bouillonterrine*, Weißsilber. Flache Schale mit zwei reliefierten, geschweiften Griffhenkeln. Gewölbter und profilierter Deckel mit gravierten Bandelwerkgehängen auf gepunztem Grund und mit abgeflachtem Kugelknauf. Paris, um 1730. Undeutlicher Meisterstempel und A des Fermier Jacques Cottin für 1726 bis 1732 (L. Carré, S. 109). H. etwa 12 cm, Durchm. 18 cm, Gew. 800 g.

647 *Zwei Messer*. Stahlklingen. Stiele aus Perlmutter mit fein zifferlierter Goldfassung. Etui aus grüner Walhaut. Paris, Ende 18. Jahrh.

648 *Kleine Tischuhr*, roter, weiß geflammter Achat und reich zifferliertes Gold. Als Gehäuse zweiflügeliges Schränkchen mit Eckfäulen und geschweiftem Giebelauffatz, darin zwei Zifferblätter. Bez.: Ja. Cox London. Bunte Steine und Perlen als Befatz. Eine Achatplatte gekittet. London, Cox, Mitte 18. Jahrh. H. 17 cm.

Tafel 110.

- 649 *Nadelbüchse*, zylindrisch, aus weißem, gerieftem Achat, gefaßt in durchbrochenem Goldrelief aus Rocailles mit Rosengehängen und Wild erlegenden Jägern. Mitte 18. Jahrh. L. 12 cm.
- 650 *Hohe runde Dose* mit gewölbtem Deckel. Gelber, braun geflammter Achat in rocaillenförmiger, gestanzter Goldfassung. Deckel als Flakon eingerichtet mit Pinienzapfen als Knauf. England, Mitte 18. Jahrh. H. 8 cm.
- 651 *Nadelbüchse*, zylindrisch mit Vierpaßdurchschnitt, aus geflammtem braunem Achat. Reiche rocaillenförmige Goldblechfassung. Rose als Drücker. England, Mitte 18. Jahrh. H. 12,2 cm.
Tafel 110.
- 652 *Ein Paar Louis XVI-Zierstücke*. Goldbronze und dunkelgrünes Email. Urnenförmiges, rundes Gefäß, getragen von vier Delphinen, auf reich gegliedertem Sockelunterbau. Auf dem Deckel Blumenstraußbekrönung und zwei sitzende Adler, die Kettchen halten. In den Emailflächen fein zifelierte, zum Teil farbig emaillierte Blatt- und Blütenzweige, Insekten und Perltreihen. Paris, um 1775. Das Email zum Teil etwas beschädigt. H. 21 cm.
Tafel 110.
- 653 *Zwei Reiterfiguren*. Türke mit gezücktem Säbel auf galoppierendem Roß. Farbig bemalt und goldgehöht. Oval gefchweiffter Sockel. Blaue F.-Marke. Kleine Bestoßungen. Fürstenberg, um 1750, Modell von Simon Feilner. H. etwa 28 cm.
Tafel 110.
- 654 *Ein Paar Japan-Porzellan-Deckelschalen* in reicher Goldbronzemontierung der Louis XV-Zeit. Die Schalen rund, graviert unter der Glasur mit Meereswogen und bemalt in Blau, Grün, Eisenrot mit Päonien und Chrysanthemen. Im Spiegel des Innern bilden zwei Phönixe ein Rundmedaillon. Die Gold-

bronzefassung, Fußreif mit vier Füßen, Lippen- und Deckelreif, Knauf, in stark plastischen Rocailen- und Schilfblattformen. Japan, 18. Jahrh. Paris, um 1750. Ein Deckel mit Brandprägung in der Glasur. H. etwa 20 cm, Durchm. 22 cm.
Tafel III.

654a *Große Standuhr* aus vergoldeter Bronze, Louis XV. Sockel aus Rocaille-Ornamentik, das zylindrische Uhrgehäuse von Schilfblättern getragen und bekrönt von sitzendem Chinesen. Rechts und links auf dem Sockel je ein sitzendes Chinesenkind. Paris, um 1740, nach Motiven von Leprince. H. 75 cm, Br. 70 cm.
Tafel III.

Ölgemälde, Jean Baptiste Pater

655 *Gesellschaftsstück*. Vornehme junge Leute in einer offenen Schloßhalle. Öl auf Holz. H. 35 cm, Br. 46 cm.
Tafel 106.

Ölgemälde, Jean Baptiste Pater zugeschrieben

656 *Rokoko-Gesellschaft*, in Parklandschaft unter einer Puttengruppe lagernd. Öl auf Leinwand. H. 34,5 cm, Br. 46 cm.

B.

AUS EINER FRANKFURTER
PRIVATSAMMLUNG

Nr. 657—664

657 *Louis XVI-Bureauplat.* Rosenholz mit reichem Goldbronzebeschlag. Vier kannelierte Vierkantbeine in aus Akanthusblättern gebildeten Bronzeschuhen. Die Platte intarsiert auf Polifander mit grün gebeiztem Stabgitter, das Blütenrosetten umfaßt. Die Zarge belegt mit 24 quadratischen Sèvres-Platten in Bronzerahmen, bemalt auf hellblauem Grund in weißen Medaillons mit Blütensträußen. Drei Schubladen. H. 83 cm, Durchm. 83,5 : 162 cm.

Tafel 112.

658 *Statuette eines Bären*, aufrecht sitzend. Silber, leicht vergoldet, Kopf abnehmbar. Graviertes Fell. Nürnberg, 16. Jahrh. Meistermarke des Christoph Ritter, Meister: 1547. R. III, 3880. H. 12 cm.

Tafel 113.

659 *Statuette eines Dromedars* mit Reiterfigur, Silber vergoldet. Der Höcker, auf dem ein Affchen sitzt, zum Abnehmen. Ovaler, getriebener Sockel. Nürnberg, Mitte 16. Jahrh. Nürnberger Beschau- und Meistermarke des Chr. Ritter. R. III. 3880. H. 17 cm.

Tafel 113.

660 *Trinkgefäß in Form einer Eule*, der Rumpf aus einer Kokosnuß, die übrigen Teile aus vergoldetem Silber gebildet; der Kopf abnehmbar. Innen Goldfutter, vorn kleines Wappenmedaillon mit Jahreszahl 1555. Süddeutschland, vermutlich Nürnberg, in der Art der Ritterfchen Trinkgefäße. Am Hals eingeschnitten Spruch. H. 16 cm.

Tafel 113.

661 *Statuette eines springenden Hirsches*, Silber vergoldet, Kopf abnehmbar, zifeliertes Fell. Gestreckt rechteckiger Sockel mit Treibarbeit. Augsburg, 2. Hälfte 17. Jahrh. Augsburger Beschau- und Ankerstempel der Goldschmiedefamilie Thelot. R. III. 742 ff. H. 23 cm.

Tafel 113.

662 *Statuette eines springenden Hirsches*, Silber vergoldet, auf glockenförmigem, ovalem Sockel mit barockem Blumenwerk in Treibarbeit. Das Fell zifeliert, um den Hals ein Band mit aufgesetzten roten Korallen. Nürnberg, 17. Jahrh. Marke H. S., vermutlich R. III. 4111. H. 38 cm.

Tafel 113.

663 *Große Statuette eines springenden Stieres*, Silber vergoldet, fein zifeliert. Ovaler Sockel mit Wellengrund, die Stütze in gemuscheltem Ausguß auslaufend. Die Figur der Europa fehlt. Augsburg, zweite Hälfte 17. Jahrh. H. 38 cm.

Tafel 114.

664 *Statuette eines Hahnes*, Silber vergoldet, fein zifeliert. Nürnberger Beschau. H. 14 cm.

Tafel 113.

C.

VERSCHIEDENER PRIVATBESITZ

Nr. 665 — 719

I. GEMÄLDE

Rosalba Carriera

Venedig, Dresden, 1675—1757

- 665 *Brustbild einer jungen Dame* mit weiß gepudertem Lockenhaar, einen Tüllschleier um den tiefen Ausschnitt. Farbiges Pastell in reich geschnitztem, vergoldetem Originalrahmen. (7.) Ehemals im Schloß zu Pillnitz im Besitz der sächsischen Secondogenitur.

Tafel 106.

Pieter J. Codde

Amsterdam, 1599—1678

- 666 *Holländisches Gesellschaftsstück*. Soldaten und Frauen in einem dunklen Raum, in dem Kleider und Gerätschaften malerisch verteilt herumliegen. Öl auf Holz. H. 35 cm, Br. 41,5 cm. Alter holländischer Rahmen. (3.)

Tafel 102.

Cornelis Bega

Haarlem, 1620—1664

- 667 *Holländische Wirtshauszene* mit zechenden und Karten spielenden Bauern. Öl auf Leinwand. H. 48,5 cm, Br. 40,5 cm. (4.)

Pieter Breughel der Jüngere, bez.

Antwerpen, 1601—1675

668. *Der Rommelpottspieler*. In einer holländischen Dorfstraße, von einer Schar lärmender Kinder umgeben, ein blinder Bettelmusikant. Öl auf Holz. Bez. rechts unten P. BRUEGHEL 1568 (?). H. 40,5 cm, Br. 56,5 cm. (6.)
Ehemals Sammlung Löwenfeld, Berlin. Verft. Berlin, Lepke, 1906, Katalog Nr. 74. Davor Schloß Rinneck bei Aschaffenburg.

Tafel 103.

Frans Francken der Ältere

Antwerpen, 1542—1616

- 669 *Flämischer Jahrmarkt* an einem von zahlreichen Schiffen belebten Hafen. Im Vordergrund aufgeschlagen der Stand eines Bilderhändlers, vor dem sich eine dichte Menschenmenge drängt. Öl auf Kupfer. Reste einer Signatur. H. 63 cm, Br. 87 cm. (6.)

Gleiche Herkunft wie vorher, davor Sammlung Fuermond-Aachen.

Publ. von H. Floerke in: Studien zur Niederländischen Kunst- und Kulturgeschichte, 1905.

Tafel 103.

Jan van Goyen

Leiden, Haag, 1596—1656

- 670 *Holländische Flachlandschaft* mit Landweg, der über eine Kanalbrücke zu einem zwischen Baumwerk durchschimmernden Dorfe führt. Öl auf Holz. Bez. rechts: J. v. Goyen und Jahreszahl (undeutlich) 1638 (?). H. 31 cm, Br. 60 cm. (3.)
Hoffstede de Groot, Niederländisches Malerverzeichnis, Bd. VIII, Nr. 479.

Tafel 102.

Matthias Withoos

Holland, 17. Jahrhundert

- 671 *Flußlandschaft* mit Bäumen und blühendem Strauchwerk, vor dem zwei Wildenten vor einer Fischotter auffliegen. Öl auf Leinwand. H. 60 cm, Br. 92 cm. (8.)

Pieter de Molyn

London, Haarlem, vor 1600 bis 1661

- 672 *Holländische Dünenlandschaft*, belebt von Fischern und Fuhrwerken. Öl auf Holz. Bez. links unten: Pieter Molyn. (4.)
Tafel 105.

Frederik van Moucheron

Amsterdam, 1633–1686

- 673 *Italienische Landschaft*. Links Blick in Wald mit überbrückter Felsenflucht, rechts Hügelfernsicht mit Reitergruppe. Öl auf Holz. H. 26 cm, Br. 24,5 cm. (5.)

Aert van der Neer

Amsterdam, 1603–1677

- 674 *Holländische Kanallandschaft* bei Mondschein, belebt von zahlreichen Segelschiffen; im Vordergrund Netze aufgehängende Fischer. H. 33 cm, Br. 46 cm. (5.)
Tafel 105.

Niederländischer Meister

Erste Hälfte 17. Jahrhundert

- 675 *Die Speisung der Zehntausend*. Farbenprächtige, figurenreiche Komposition in weiter Hügellandschaft. Öl auf Holz. H. 49 cm, Br. 66 cm. Alter, vergoldeter Barockrahmen. (9.)

Georg Pencz

Nürnberg, 1500(?)–1550

- 676 *Brustbild eines bärtigen Mannes* in mittleren Jahren, der halb nach rechts vor einer Steinwand steht, in schwarzer Schube über roten Atlasärmeln, am Hals eine weiße Schube, auf dem Kopf ein schwarzes Barett. Links oben das Wappen des Dargestellten: Adler auf rotem Grund. Darüber Ae suae 38. Öl auf Leinwand, bezeichnet CP 1547. H. 60 cm, Br. 35 cm. (10.)
Ehemals Sammlung Chillingworth. Verft. Zürich, Fischer, 1922, Kat.-Nr. 72, Abb. Taf. 30.
Tafel 101.

Pieter Quast

Amsterdam, 1606–1643

- 677 *Holländische Bauern beim Trunk*. Öl auf Holz. H. 39 cm, Br. 30 cm. (4.)

Roeland Savary

Courbrai, Utrecht, 1597—1655

- 678 *Großer Blumenstrauß* vor einer rundbogigen Steinnische, belebt von zahlreichen Insekten. Öl auf Holz. Gez.: R. Savary 1617. H. 76,5 cm, Br. 58 cm. (4.)
Tafel 104.

Spanischer Meister

Mitte 15. Jahrhundert

- 679 *Johannes der Täufer*, in hellrotem Mantel über Fellgewand, vor Goldgrund stehend. Zu seinen Füßen kniende Stifterfigur mit zwei Kindern. Öl auf Holz. H. 132 cm, Br. 40 cm. Reich gefchnitzter, vergoldeter Rahmen in gotischem Stil. (3.)
Schriftliches Gutachten von Max J. Friedländer.

Adraen H. Verboom

Amsterdam, 1628 bis nach 1667

- 680 *Landschaft* mit mächtigem, altem Baumfchlag. Badende Frauen in einem Bach. Öl auf Holz. H. 28,5 cm, Br. 39 cm. (5.)

II. VERSCHIEDENES

- 681 *Große Garnitur*, bestehend aus dreifitzigem Lehnsofa, zwei Armlehnstühlen und vier Stühlen. Naturfarbene gefchnitzte Louis XV-Gestelle auf geschweiften Beinen mit Rohrgeflechtbespannung. Frankreich, um 1750. Lose Sitzkissen (11).
- 682 *Renaiſſancetiſch*, dunkel gebeiztes Nußholz. Platte und durch vertiefte Felder gegliederte Zarge auf zwei vasenförmigen Wangen. Mit geschweiftem Verbindungsbrett. H. 85 cm, Br. 84 cm, L. 247 cm. (12.)
- 683 *Louis XVI-Garnitur*: Zweifitziges Lehnsofa, vier Armlehnstühle mit gerundeten Lehnen. Polsterbespannung aus hellblauer Damastseide, aufs reichste bestickt in Blattstich mit japanischer Blumenmusterung. Die Gestelle gefchnitzt und farbig bemalt. (13.)

- 684 *Großer wollener Knüpft Teppich, Uſchak.* Auf dunkelblauem Grund rote Medaillons und hellblaue Sterne in unendlichem Rapport. Der Grund mit einfarbiger gelber Ranke gemustert. Rote Bordüre mit gegiebelter Arabeskenranke. Kleinasien, Uſchak, um 1600. L. 550 cm, Br. 244 cm. (14.)
1932 bis Dezember 1934 ausgestellt in der islamitischen Abteilung des Kaiser-Friedrich-Museums zu Berlin.
Tafel vor dem Titelblatt.
- 685 *Figur eines Chinesen,* heller Ton, teilweise grün und braun glasiert. China, Tang-Zeit. H. etwa 40 cm. (3.)
- 686 *Figur einer Frau.* Heller Ton, Reste von Bemalung. China, Tang-Zeit. H. 51 cm. (3.)
- 687 *Gefatteltes Kamel* der Tang-Zeit. Hellgelb glasiert. H. 30 cm. (3.)
- 688 *Chinesisches Tonpferd* der Tang-Zeit. Reste von Glasur. H. 50 cm. (3.)
- 689 *Runde Chun-yao-Schale* aus bräunlichem Scherben, mit dickflüssiger, blaugrauer, fast bis zum Fußrand verlaufener Glasur. Minimale Bestoßung am Rand. China, Sung-Zeit. Durchm. 21 cm, H. 8 cm. (3.)
Tafel III.
- 690 *Kleine geschulterte Chinavase* aus grauem Steinzeug mit bräunlich gezeichneten Ornamenten und Tieren. Sung-Zeit. H. 14,5 cm. (3.)
- 691 *Chinesische Spülkumme* aus gelbglasiertem Porzellan. Kleiner Sprung. 18. Jahrh. Durchm. 18,5 cm, H. 9,5 cm. (3.)
- 692 *Große chinesische Spülkumme,* farbig bemalt mit den Farben der grünen Familie. Glafursprünge. 17. Jahrh. Durchm. 20 cm, H. 10 cm. (3.)
- 693 *Flache Porzellanschale,* grün-gelb-schwarz-weiß getigert. China, K'ien-Lung-Zeit. Durchm. 27,5 cm. (3.)

694 *Zwei große chinesische Deckelbalustervasen*, fogenannte Dragonervasen. Beide bemalt (voneinander abweichend) in den Schmelzfarben der rofa Familie. Auf der Leibung der einen mächtige Chrysanthemenbüsche auf Grashügel, an der Schulter breite Lambrequinbordüre, hellblau grundiert und mit farbigen Blüten gefüllt. Auf der zweiten Vase frontal vor Blütenbüschen zwei Phönixe, an der Schulter in breiter Bordüre Landschaftsreserven. Der eine Deckel gesprungen, die andere Vase am Hals etwas gekittet. China, K'ien-Lung-Zeit. H. etwa 135 cm. (15.)

Tafel 115.

695 *Ein Paar kleine Flaschenvasen* aus puderblau glasiertem Porzellan, mit goldenen Ornamenten. Doppelringmarke. Kleine Bestoßung und Brandlädierung. China, Anfang 18. Jahrh. H. 25 cm. (3.)

Tafel 114.

696 *Kleine Meißner Kaffeekanne*, schlanke Birnenform. Hellgelber Fond, darin ausgepart zwei Vierpaßreserven mit farbigen Figurenszenen. Goldränder. Kleine Reparatur. Blaue Schwertermarke. Meißen, um 1745. H. 15 cm. (3.)

697 *Meißner Harlekin* in Tanzpose, mit rotem, vorn verfnürtem und vertroddelem Rock, gelber Kniehose und hellbraunem Schlapphut. Kleine Kittung. Blaue Schwertermarke. Meißen, Kändler, um 1740 bis 1745. H. 18 cm. (3.)

Tafel 110.

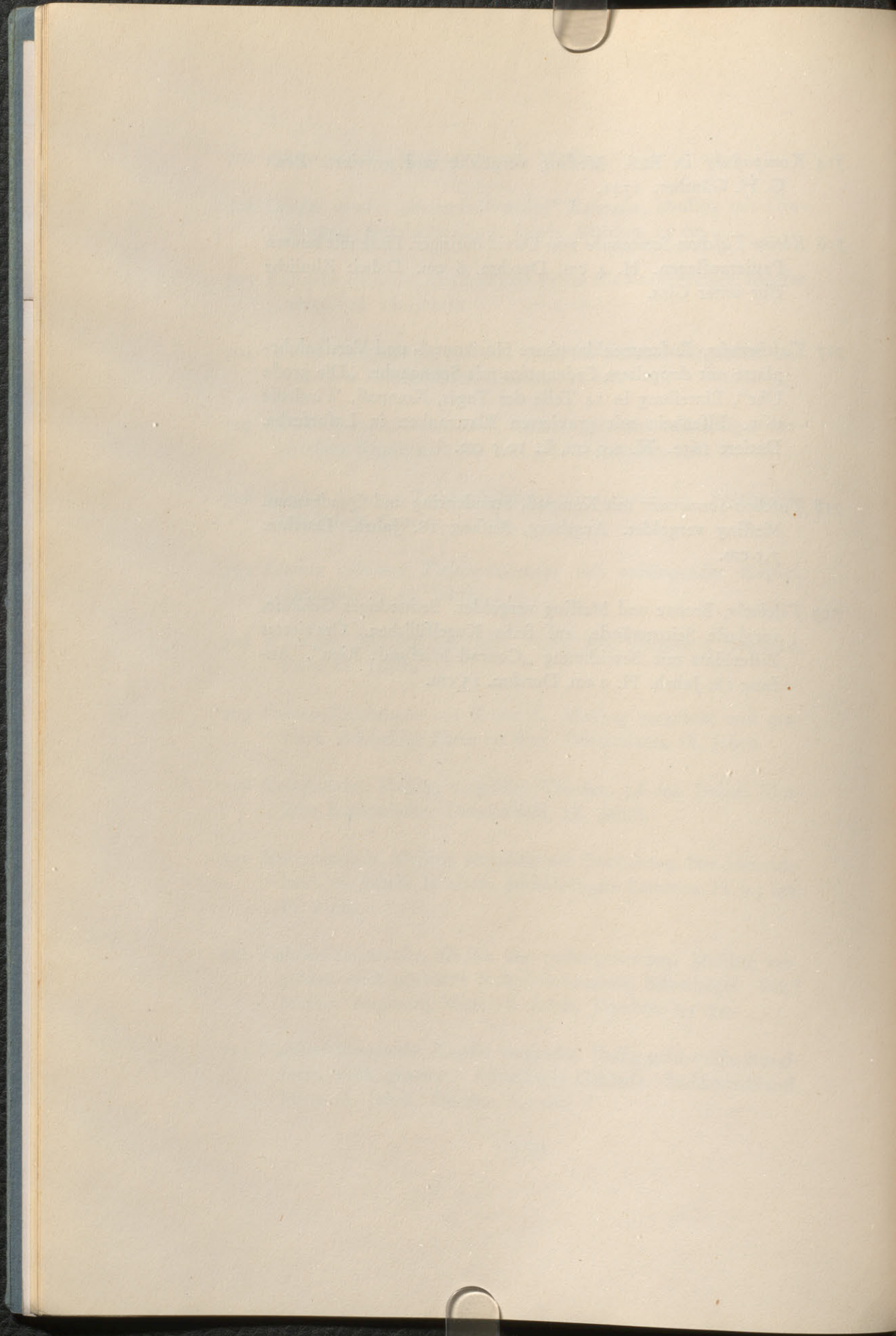
698 *Meißner Figur eines Zimmermanns*, farbig bemalt, auf rocailengeschmücktem Sockel stehend. Kleine Ausbesserungen. Blaue Schwertermarke. Um 1750. H. 22 cm. (3.)

699 *Kleine Standuhr*. Feuervergoldeter Bronzerahmen, reich reliefiert mit Rollwerk und Putten. Zifferblatt weiße Emaillé. Augsburg, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 17 cm.

700 *Große Sonnenuhr*, Messing vergoldet und graviert. Durchm. 34,7 cm.

- 701 *Astronomisches Meßinstrument*. Messing.
- 702 *Großer runder „immerwährender“ Kalender*, Messing mit Gravierung. Deutschland, 18. Jahrh. Durchm. 12 cm.
- 703 *Russische Reiseuhr*, quadratische Platte mit Sonnenzeiger. Kupfer vergoldet. 18. Jahrh.
- 704 *Sonnen-Kompaßuhr*, auf den Tisch zu setzen. Vergoldete und gravierte Kupferplatte. Durchm. 11 cm.
- 705 *Kleine Kompaß-Sonnenuhr*, kleines, gestreckt rechteckiges vergoldetes Kupferkästchen. 18. Jahrh. Durchm. 6 : 4 cm.
- 706 *Kleiner silberner Taschenkalender* mit Gravierung. Frankreich, 18. Jahrh. Durchm. 4,5 cm.
- 707 *Kleiner silberner Taschenkalender* mit anhängender Kapfel. Deutschland, 18. Jahrh.
- 708 *Winduhr*. Messing vergoldet. Bez.: Joh. Schmidt à Neuwied. Ende 18. Jahrh.
- 709 *Sonnen-Taschenuhr* mit Kompaß. Messing vergoldet und graviert. Achteckige Form im Etui. Deutschland, 18. Jahrh.
- 710 *Kompaßuhr*. Messing vergoldet. Durchm. 5,6 cm. Dabei: Ähnliche Kompaßuhr. Deutschland, 18. Jahrh.
- 711 *Horizontaluhr*, Messing vergoldet mit Gravierung. Norddeutschland, 16. Jahrh. In altem, buchförmigem Leteretui. H. 9,5 cm, Br. 8 cm.
- 712 *Taschen-Sonnenuhr*, ähnlich der vorhergehenden. Messing vergoldet, reich gravierte Rokokoornamente, Silberbügel. Bez.: Müller. Augsburg, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 7,5 cm.
- 713 *Taschen-Sonnenuhr*, Kupfer vergoldet. Passig geschweifte Rundform, reich graviert. Achteckiges Gehäuse. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 7,5 cm.

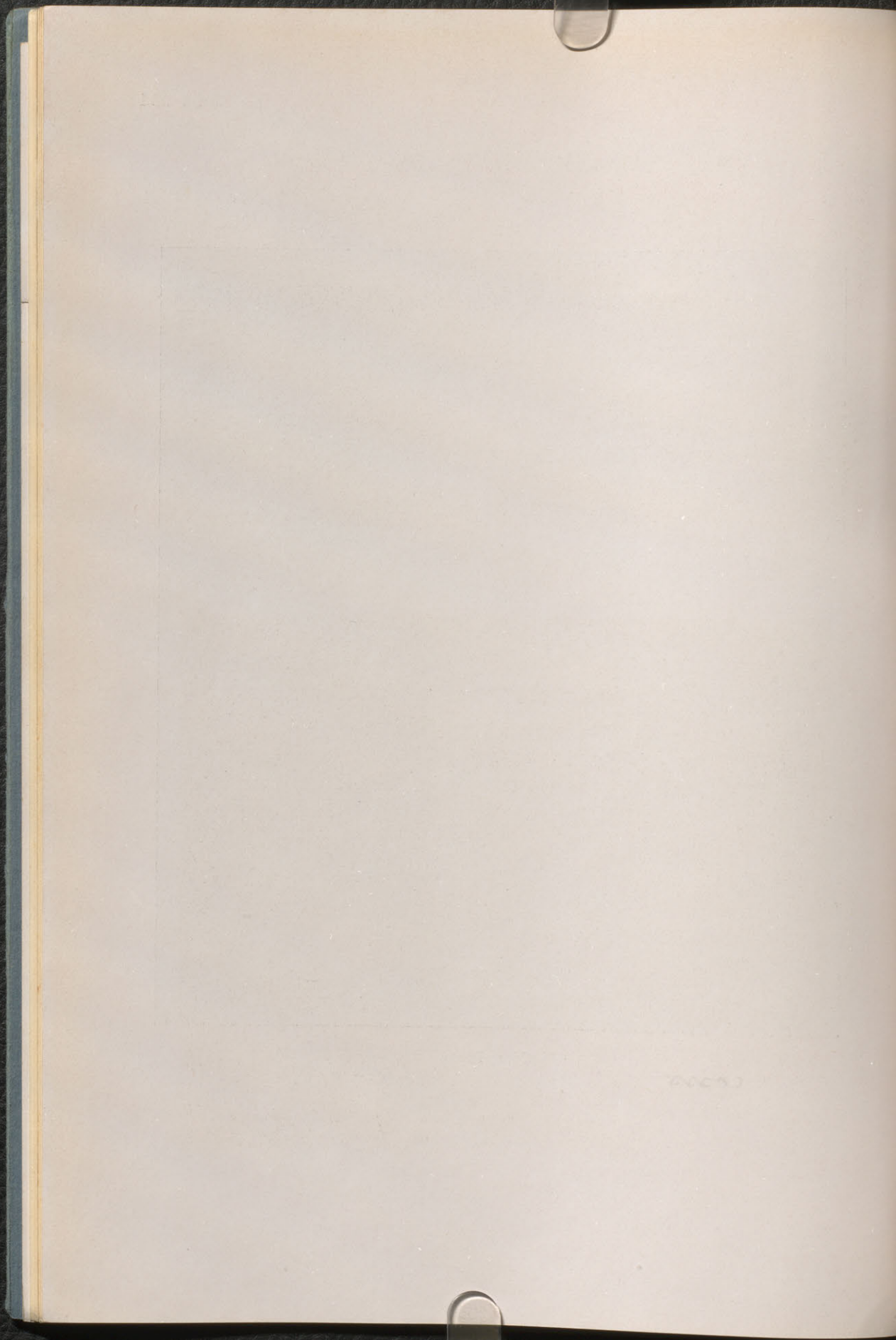
- 714 *Kompaßuhr* in Etui. Messing vergoldet und graviert. Bez.:
G. H. Günther. 1741.
- 716 *Kleine Taschen-Sonnenuhr* von David Beringer. Holz mit bunten
Papierauflagen. H. 4 cm, Durchm. 6 cm. Dabei: Ähnliche
Uhr unter Glas.
- 717 *Taschenuhr*. Zusammenklappbare Horizontal- und Vertikaluhr-
platte mit doppeltem Fadenpolos mit Sonnenuhr. „Die große
Uhr“, Einteilung in 14 Teile des Tages, Kompaß, Windrose
ufw. Elfenbein mit gravierten Blattranken in Laifarfarbe.
Datiert 1652. H. 1,5 cm, L. 10,5 cm.
- 718 *Taschen-Sonnenuhr* mit Kompaß, Stundenring und Quadranten.
Messing vergoldet. Augsburg, Anfang 18. Jahrh. Durchm.
7,5 cm.
- 719 *Tischuhr*, Bronze und Messing vergoldet. Sechseckiges Gehäuse,
verglaste Seitenwände, auf sechs Kugelfüßchen. Graviertes
Zifferblatt mit Bezeichnung „Conrad Miefundt Riga“. An-
fang 18. Jahrh. H. 9 cm, Durchm. 13 cm.





676 Georg Pencz

cosm



2009



0222

670 van Goyen



0222

666 Pieter Codde

1888

233



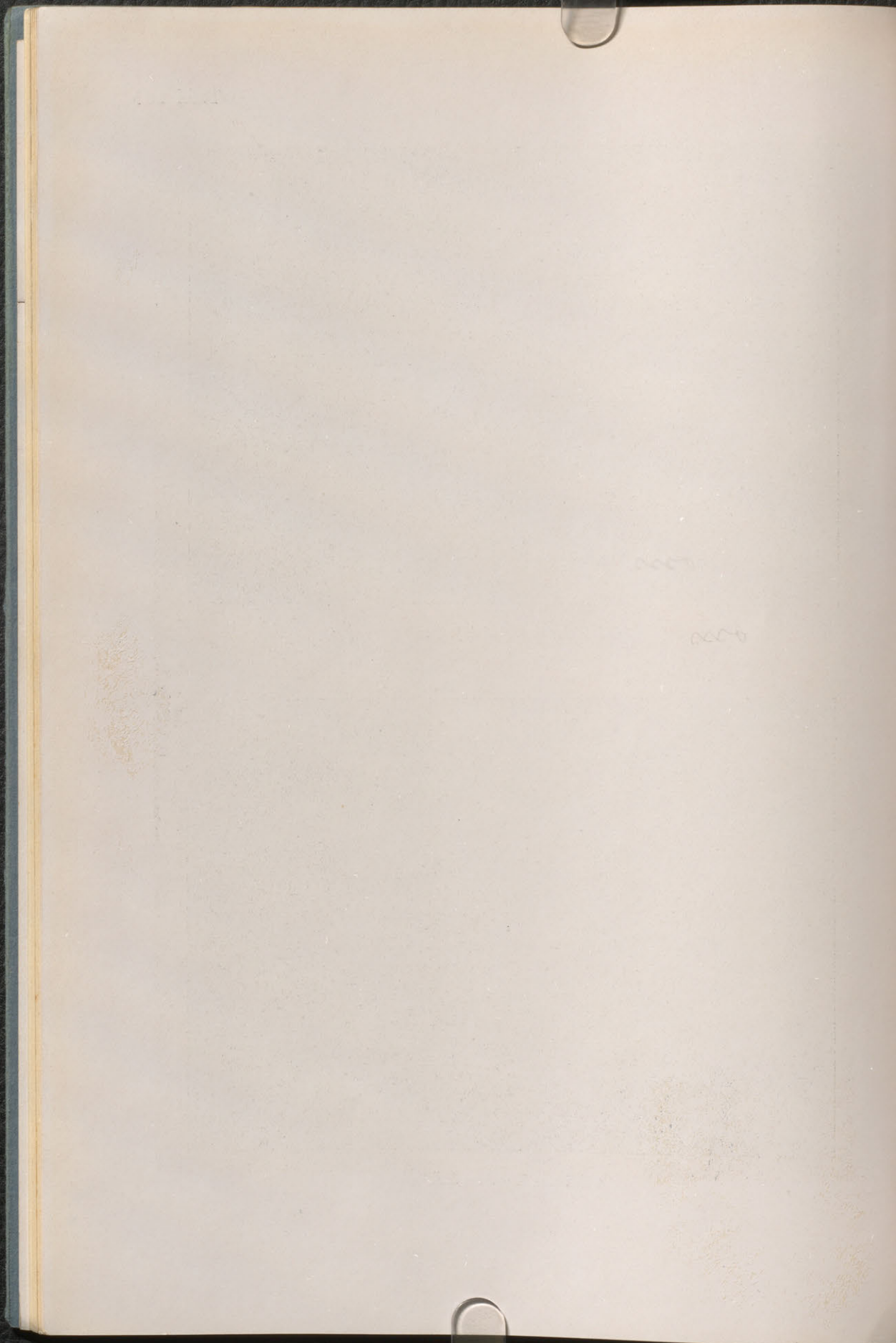
033

668 Pieter Breughel d. J. (bez.)



033

669 Frans Francken d. Ä.

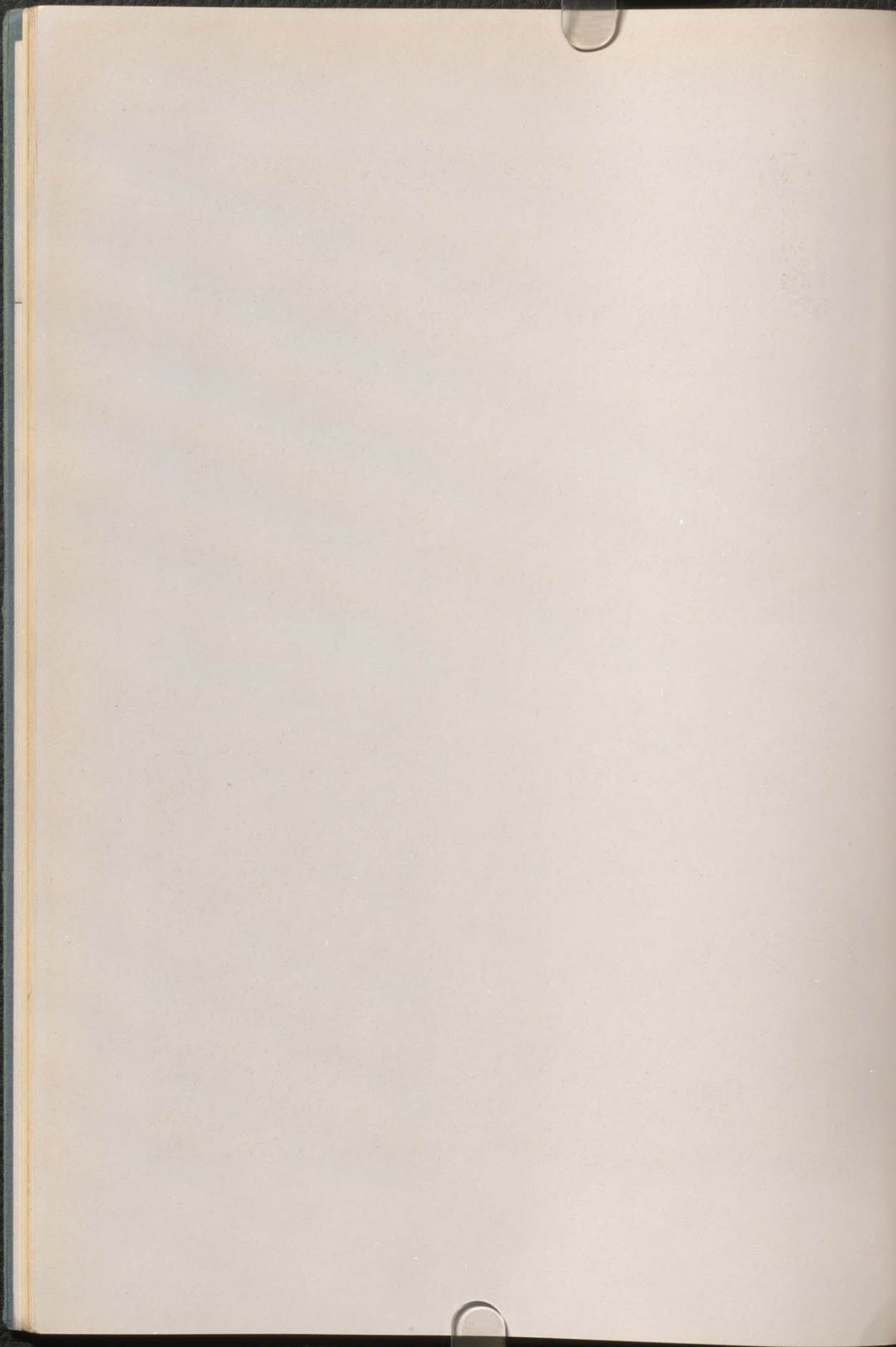




678 Roeland Savary

~~~~~









*cas*

674 Aert v. d. Neer



*wavy*

672 Pieter de Molyn



1871

1871

1871

1871

1871





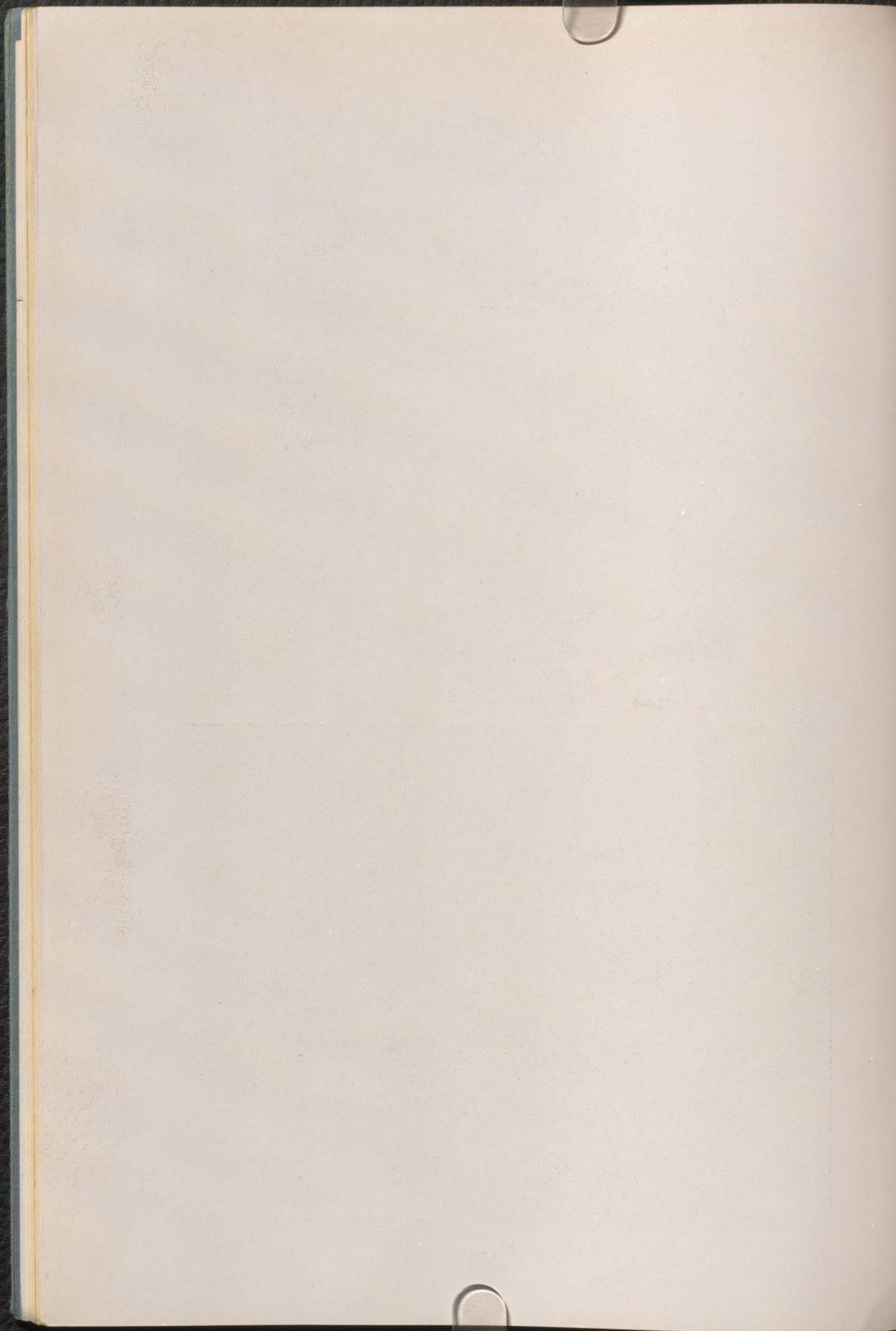
*ms*

665 Rosalba Carriera



*ms*

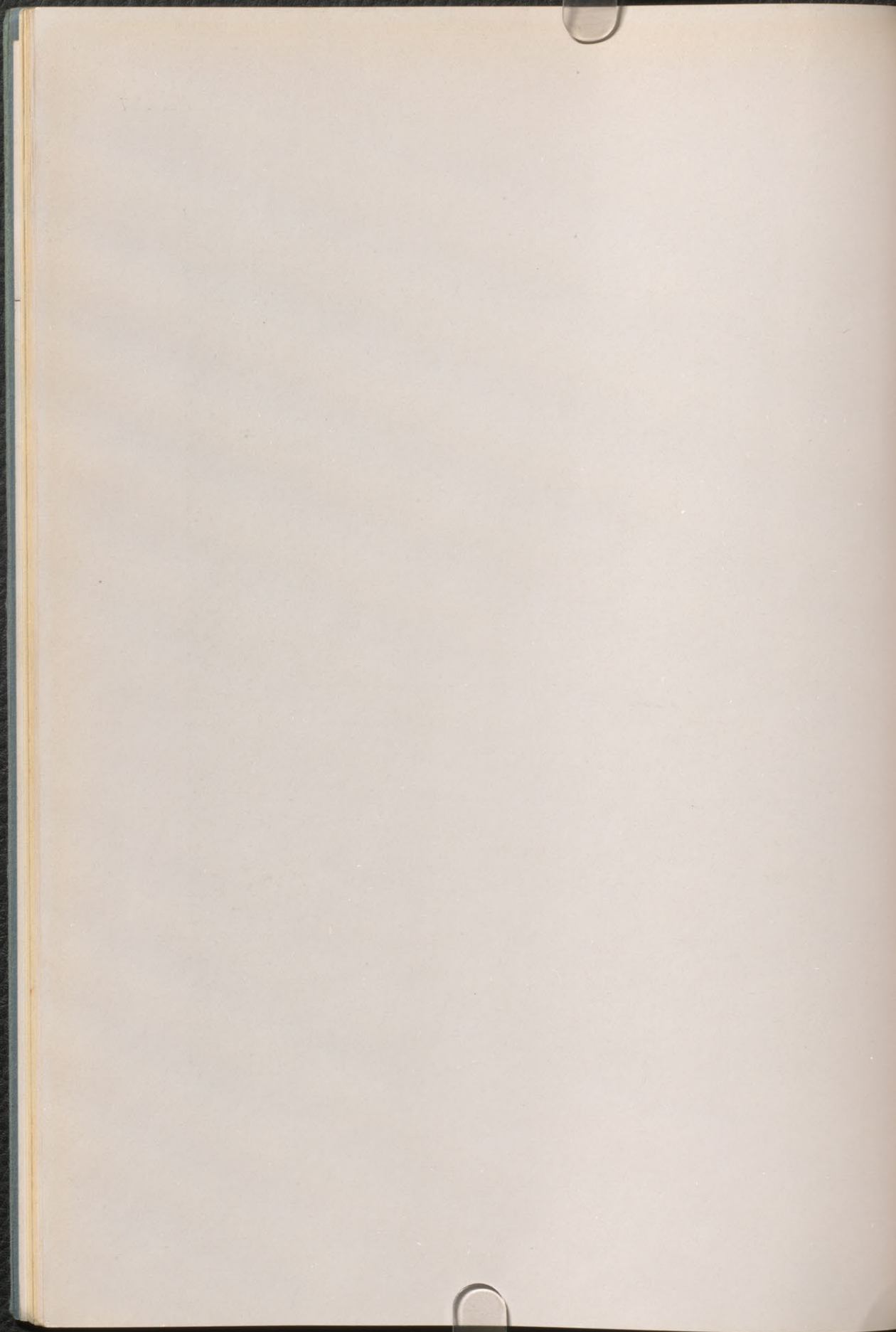
655 Jean Baptiste Pater



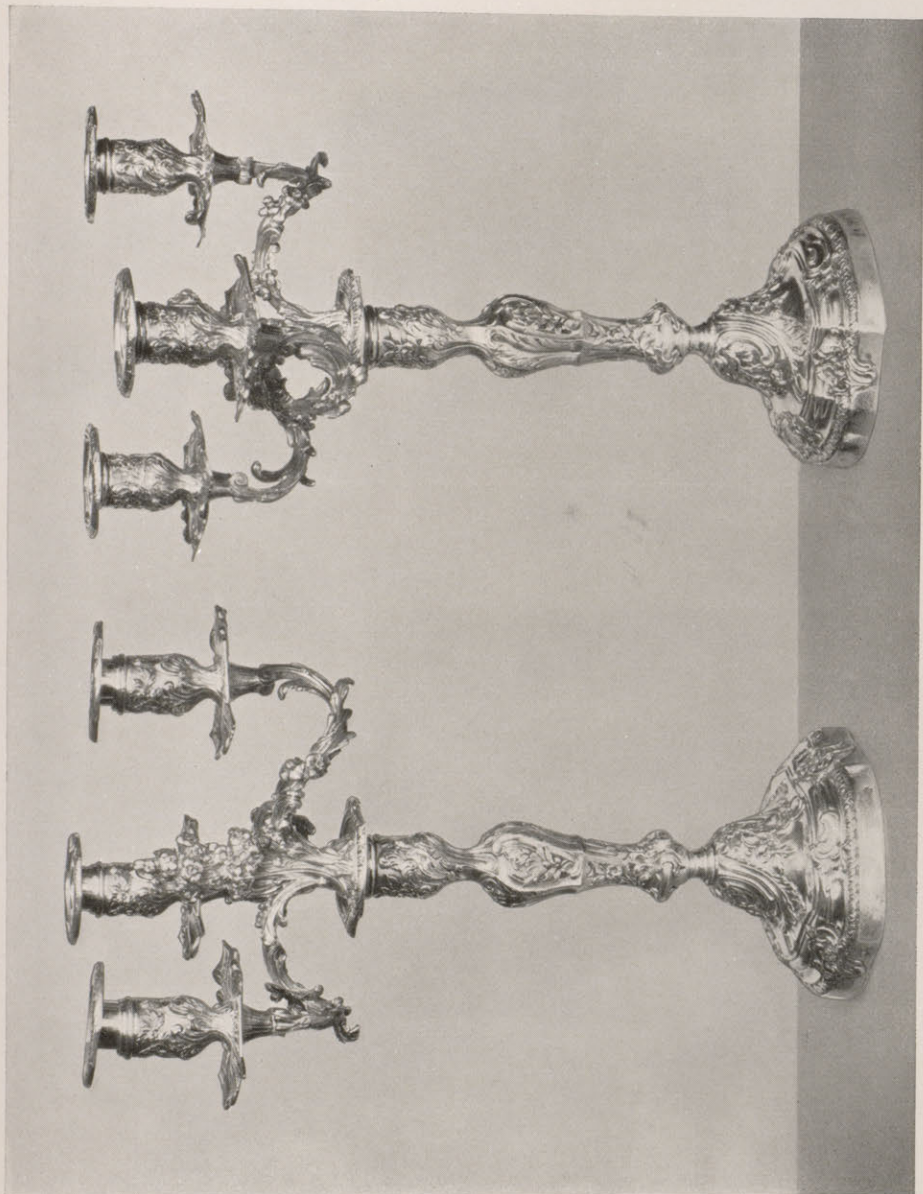




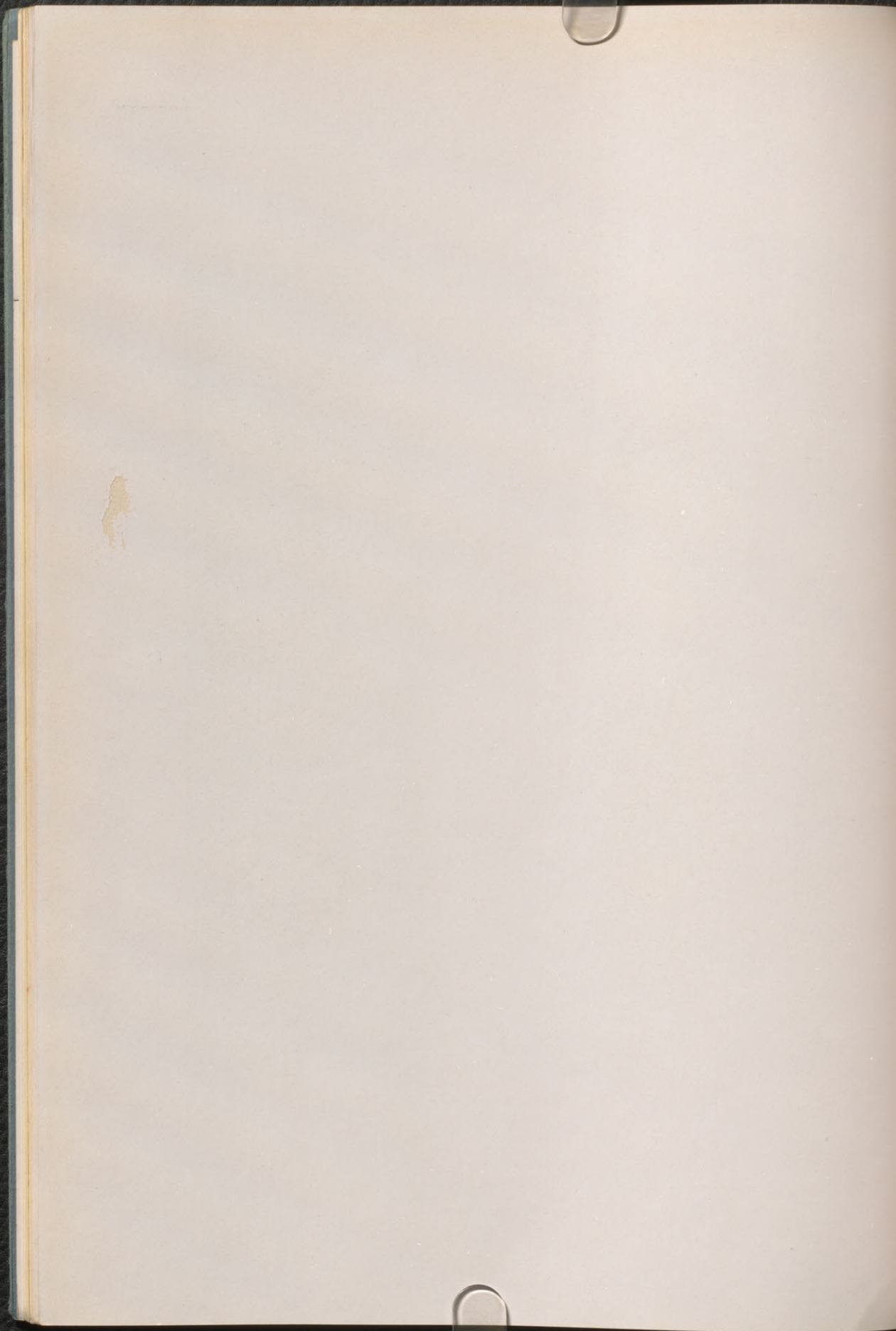
657 Bez. Criard







639







644

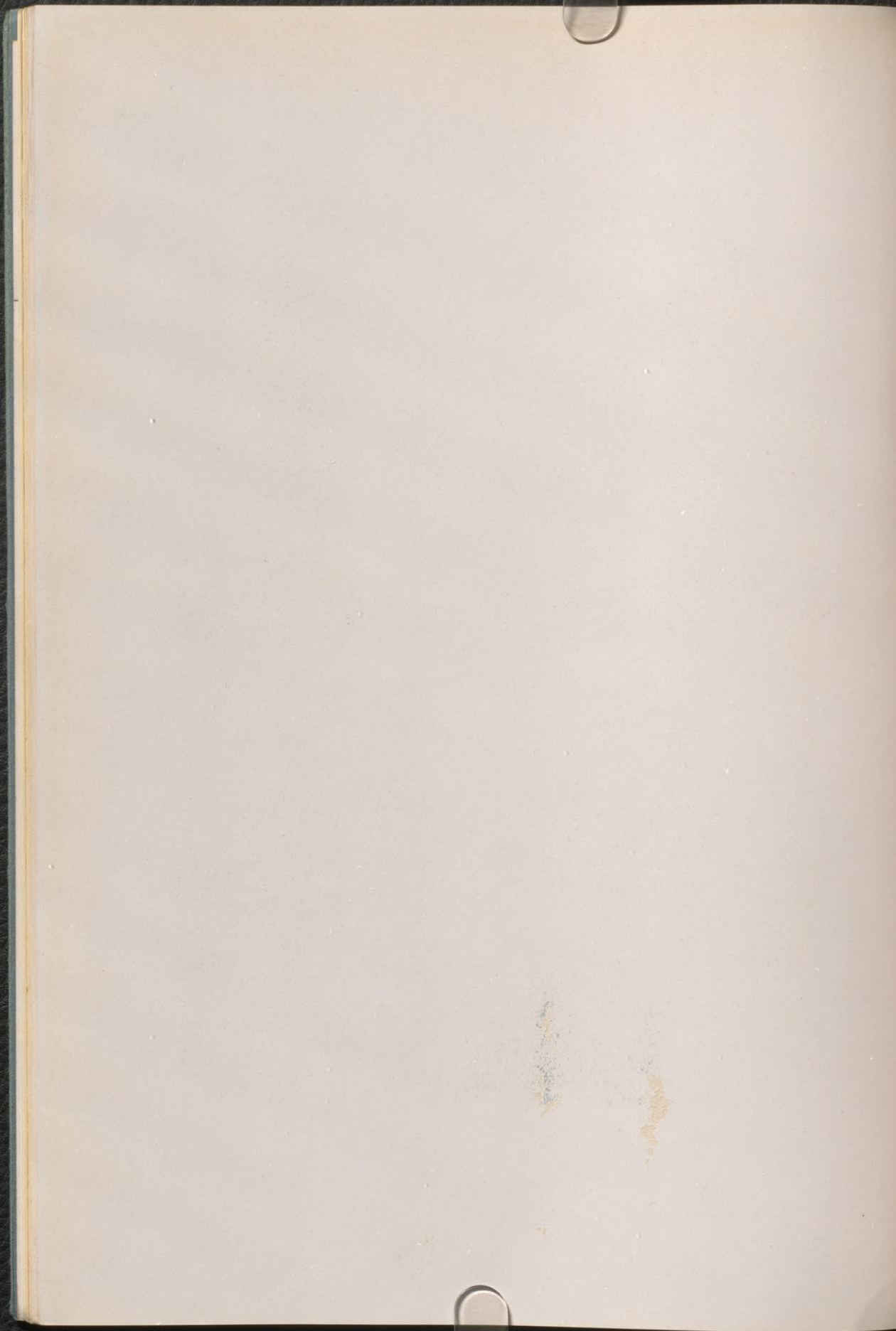
645



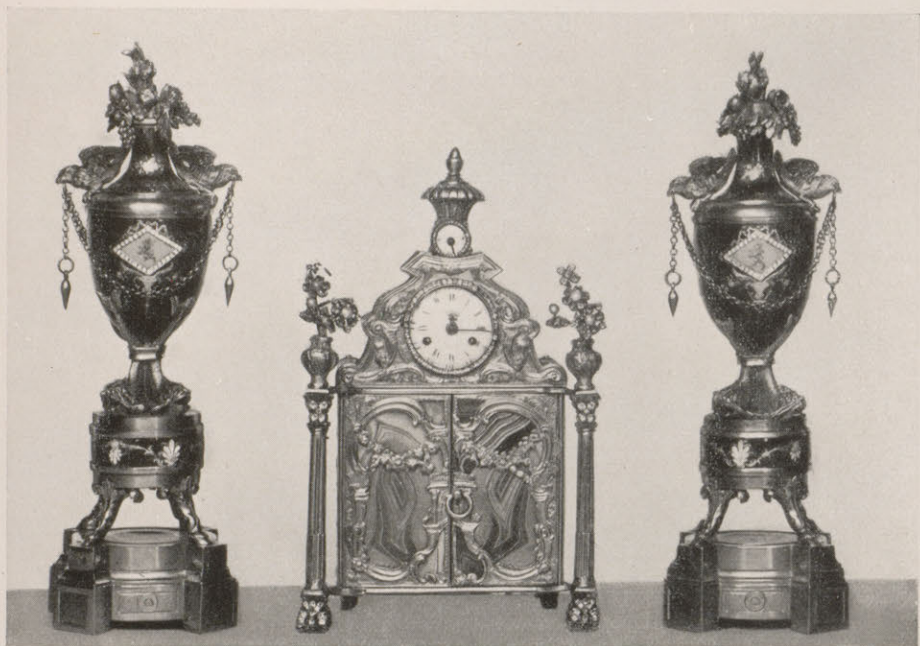
643

642

640







652

648 (Ja. Cox)

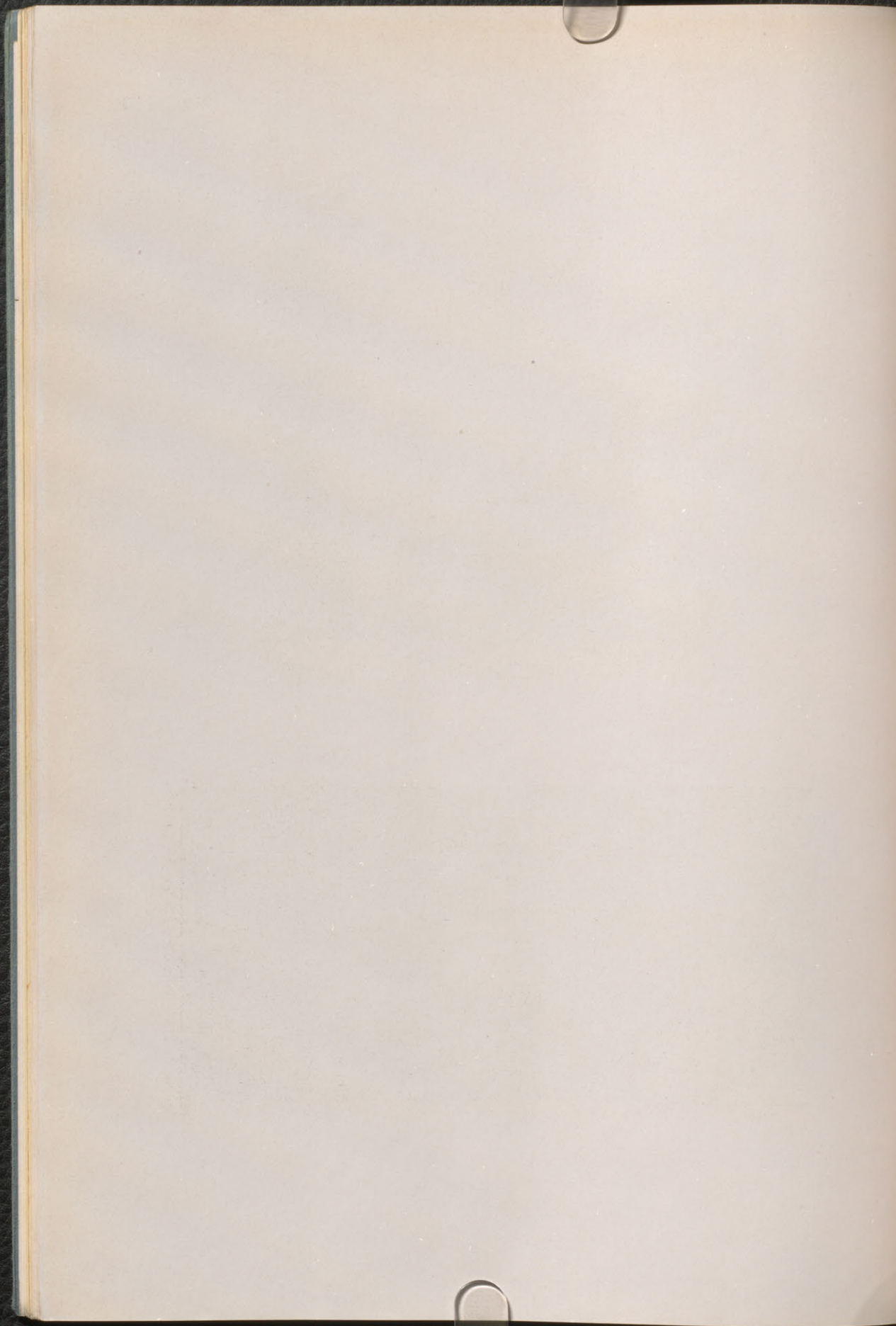
652



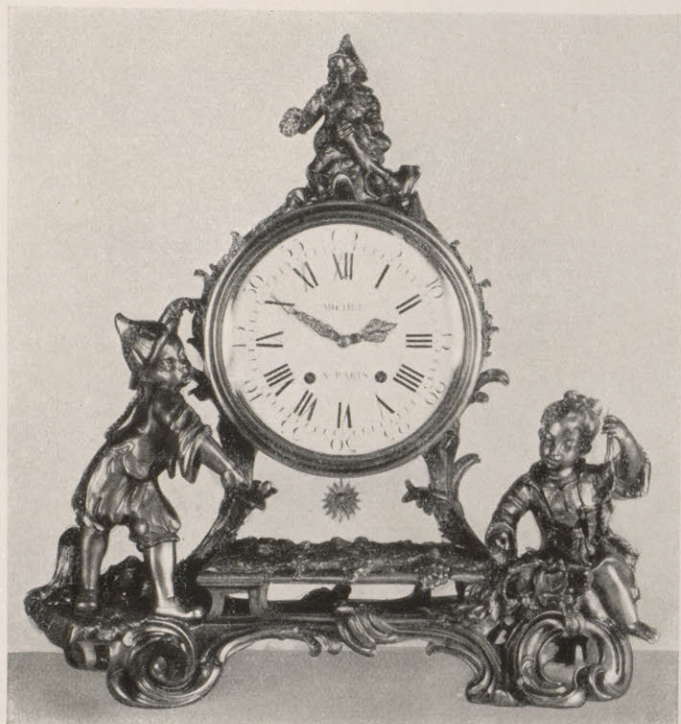
653

697

653



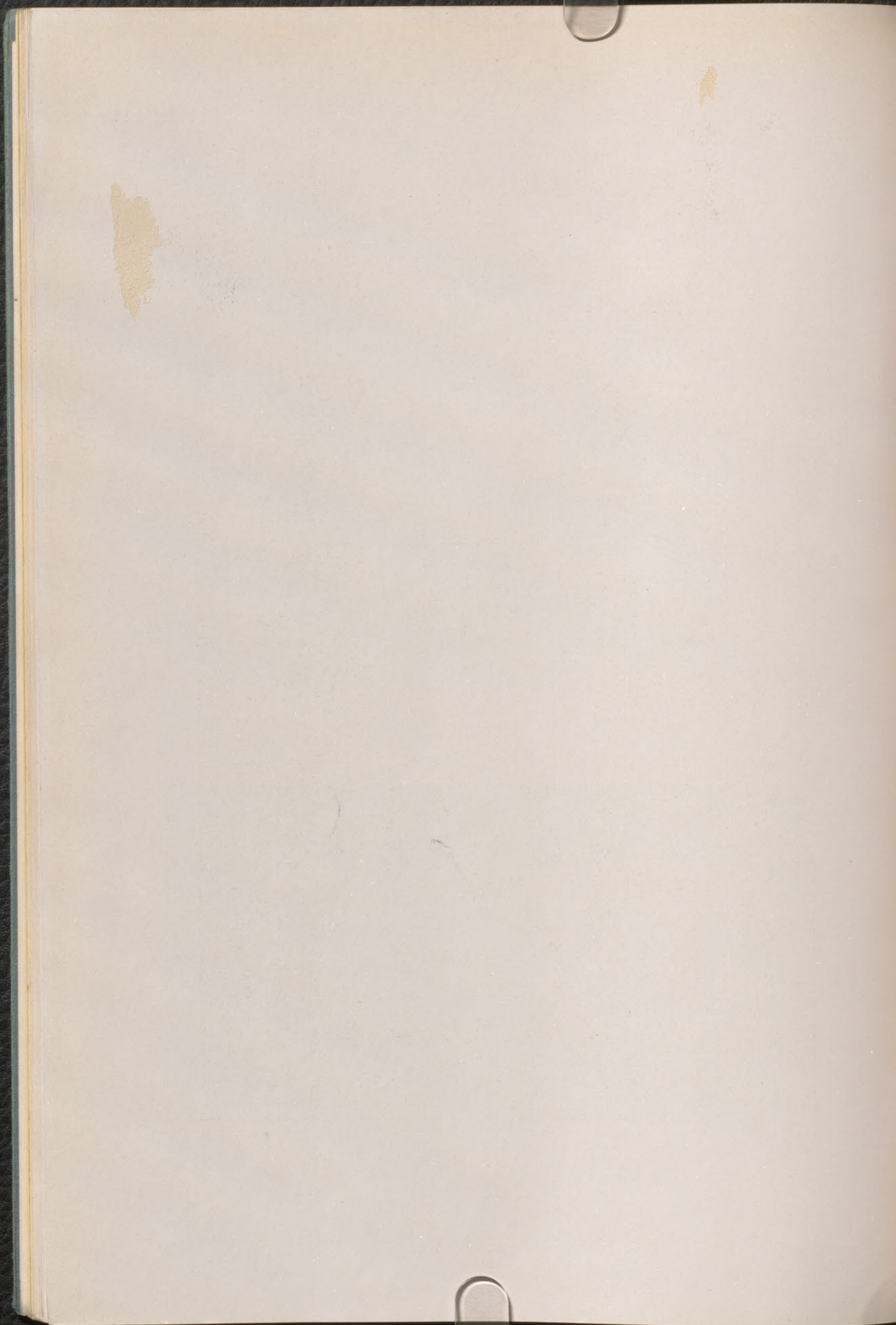




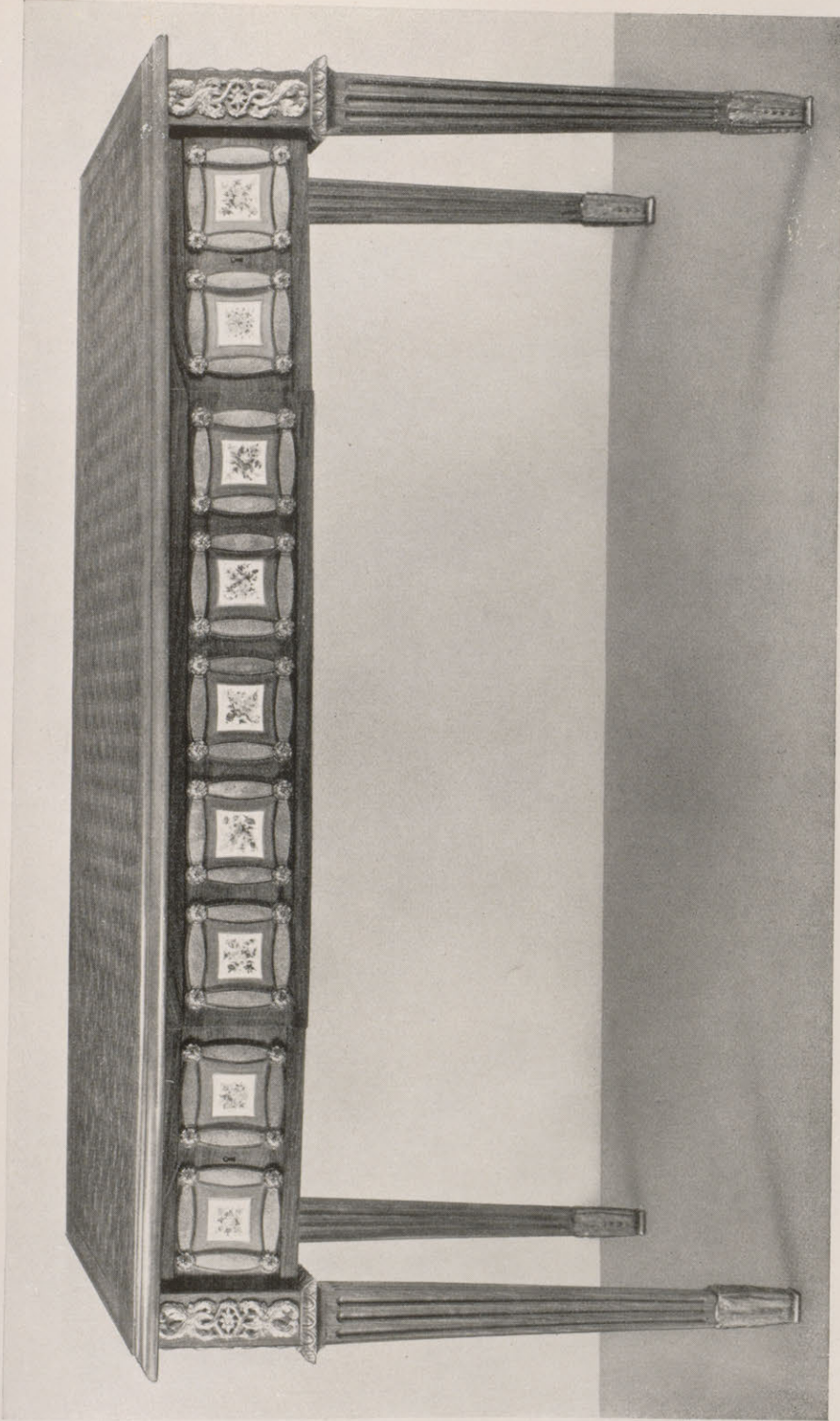
654a

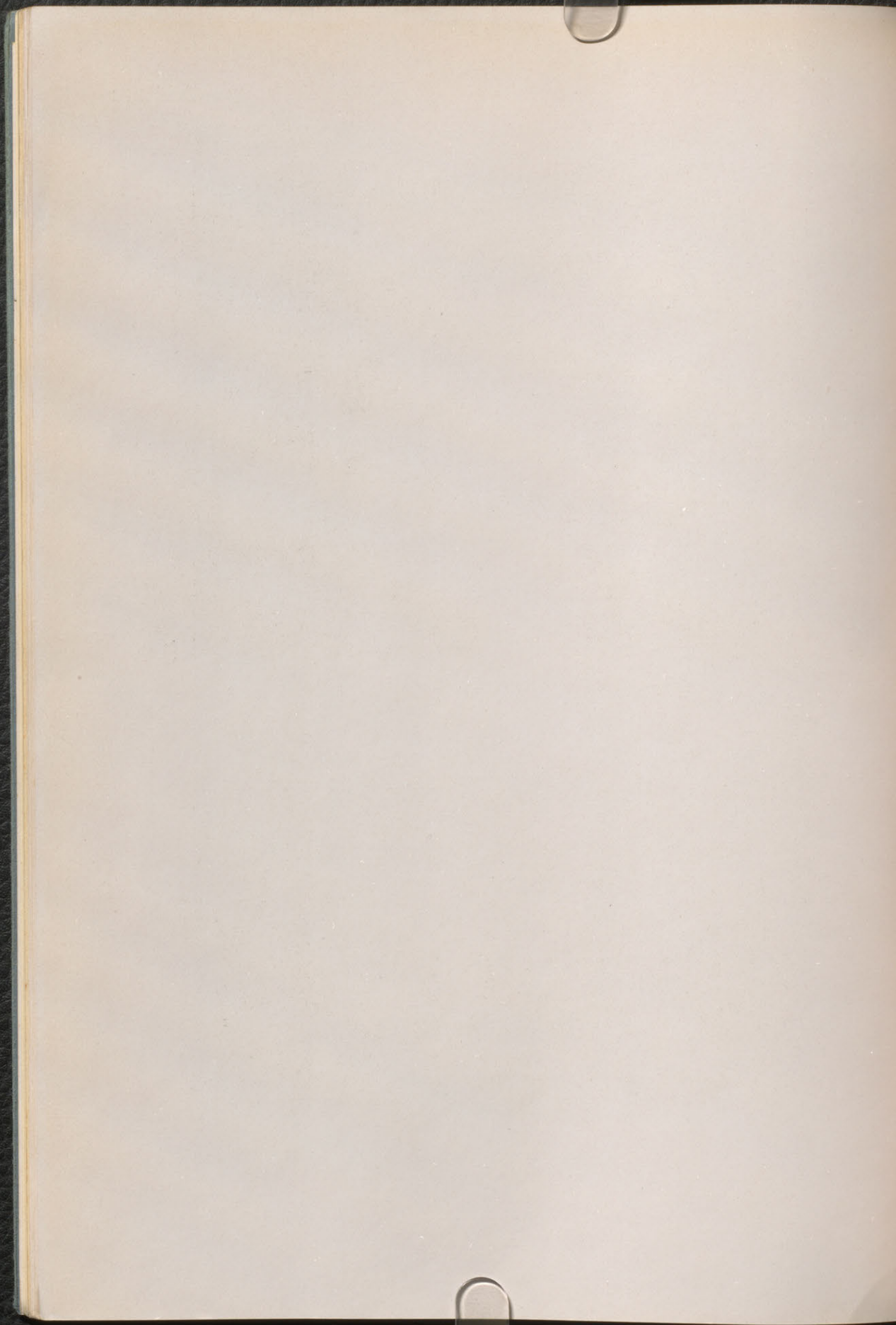


654













662



661

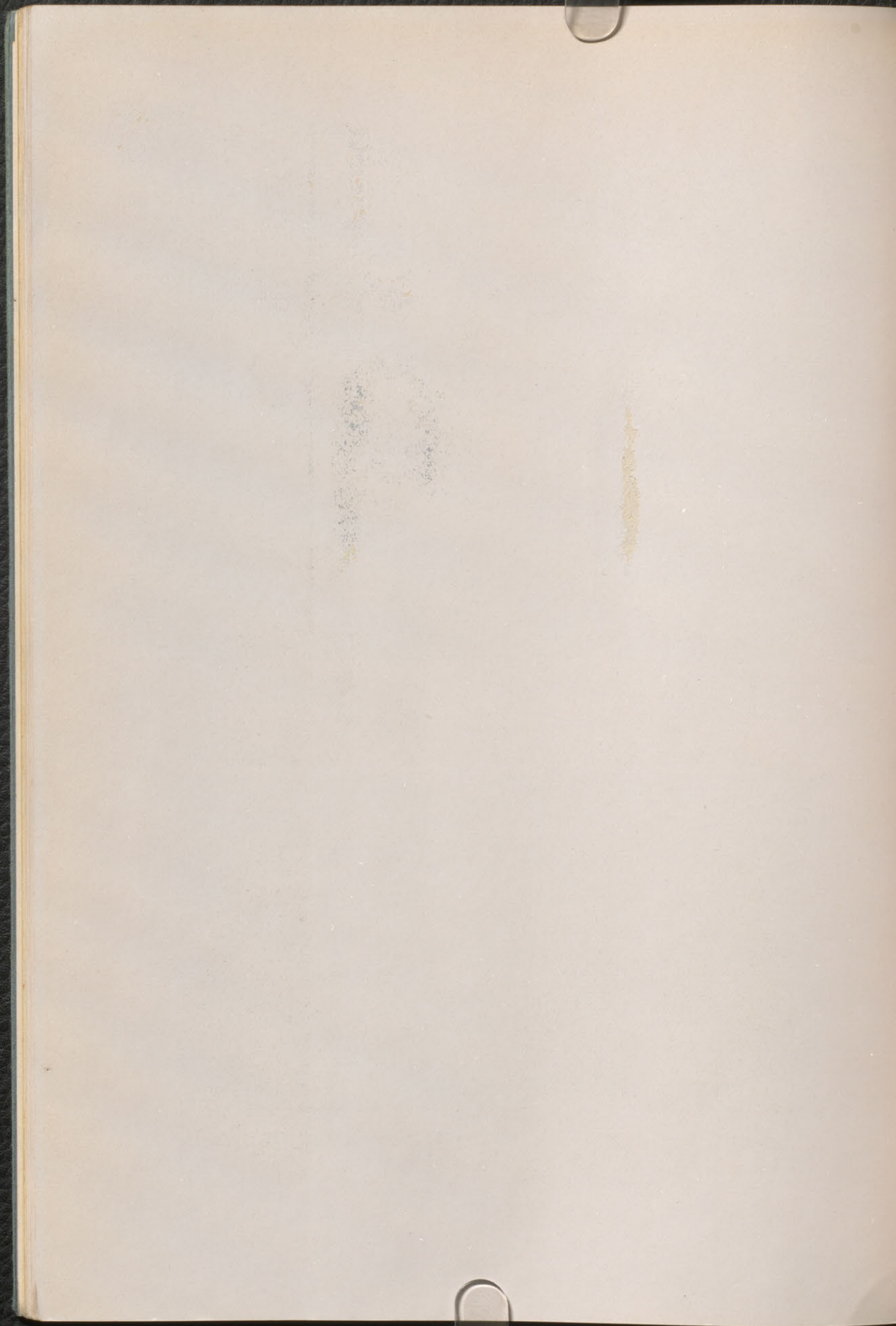


660

658

664

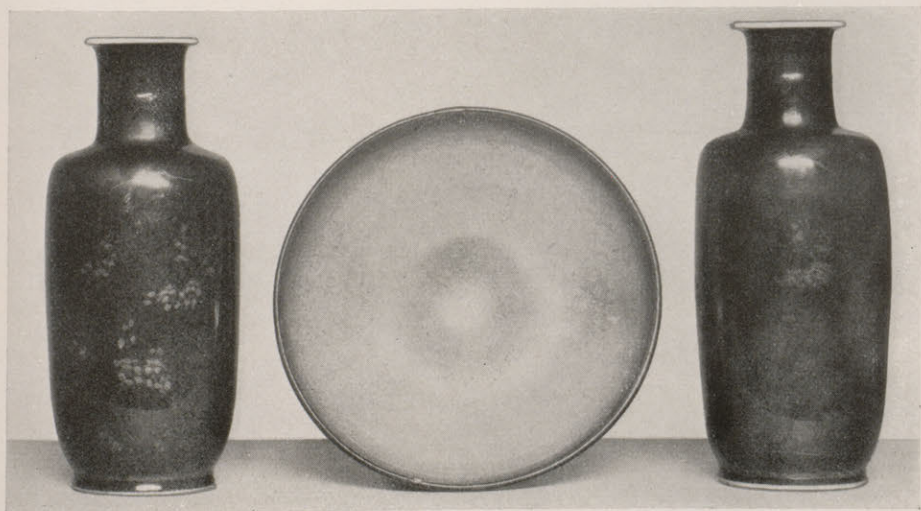
659







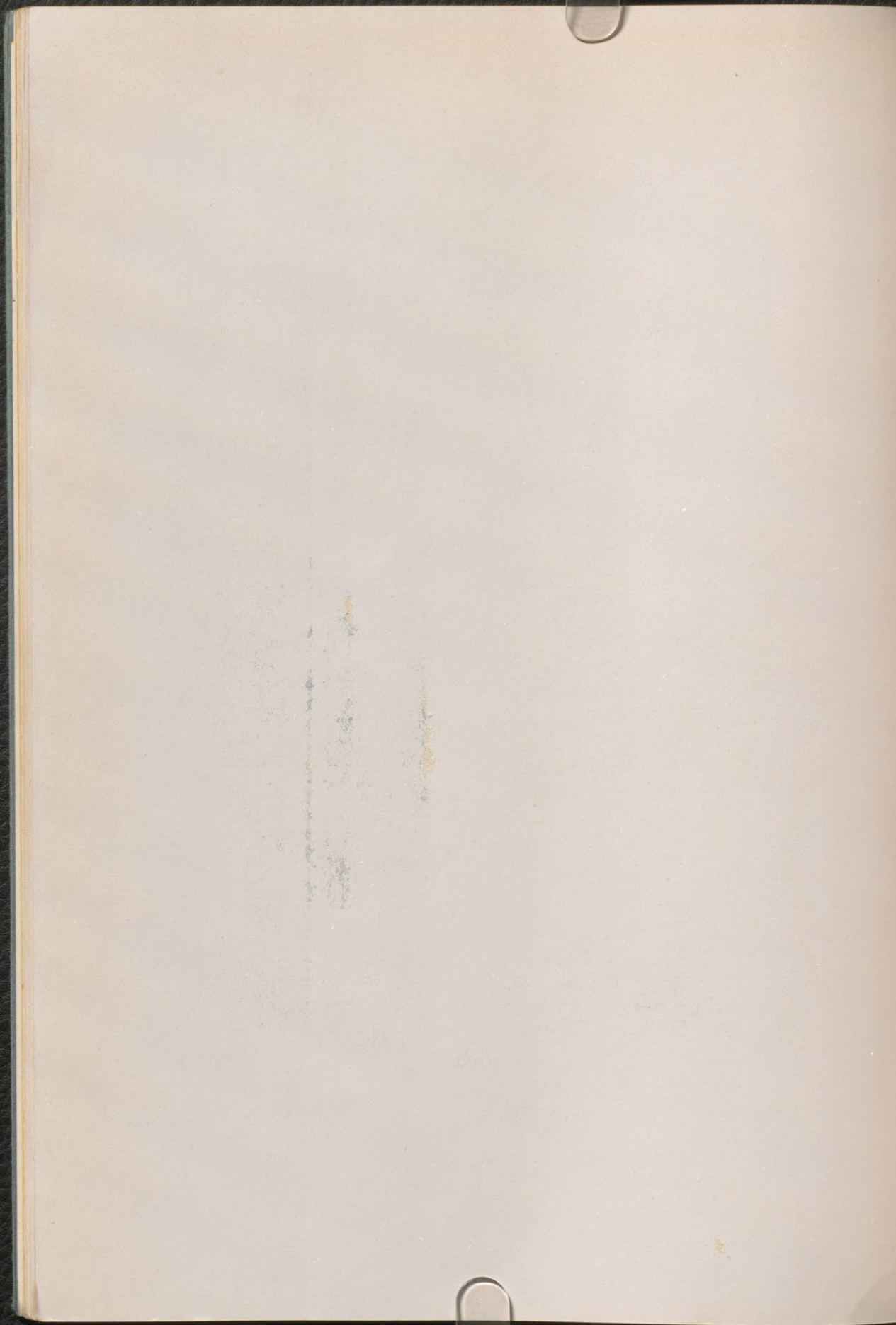
663



695

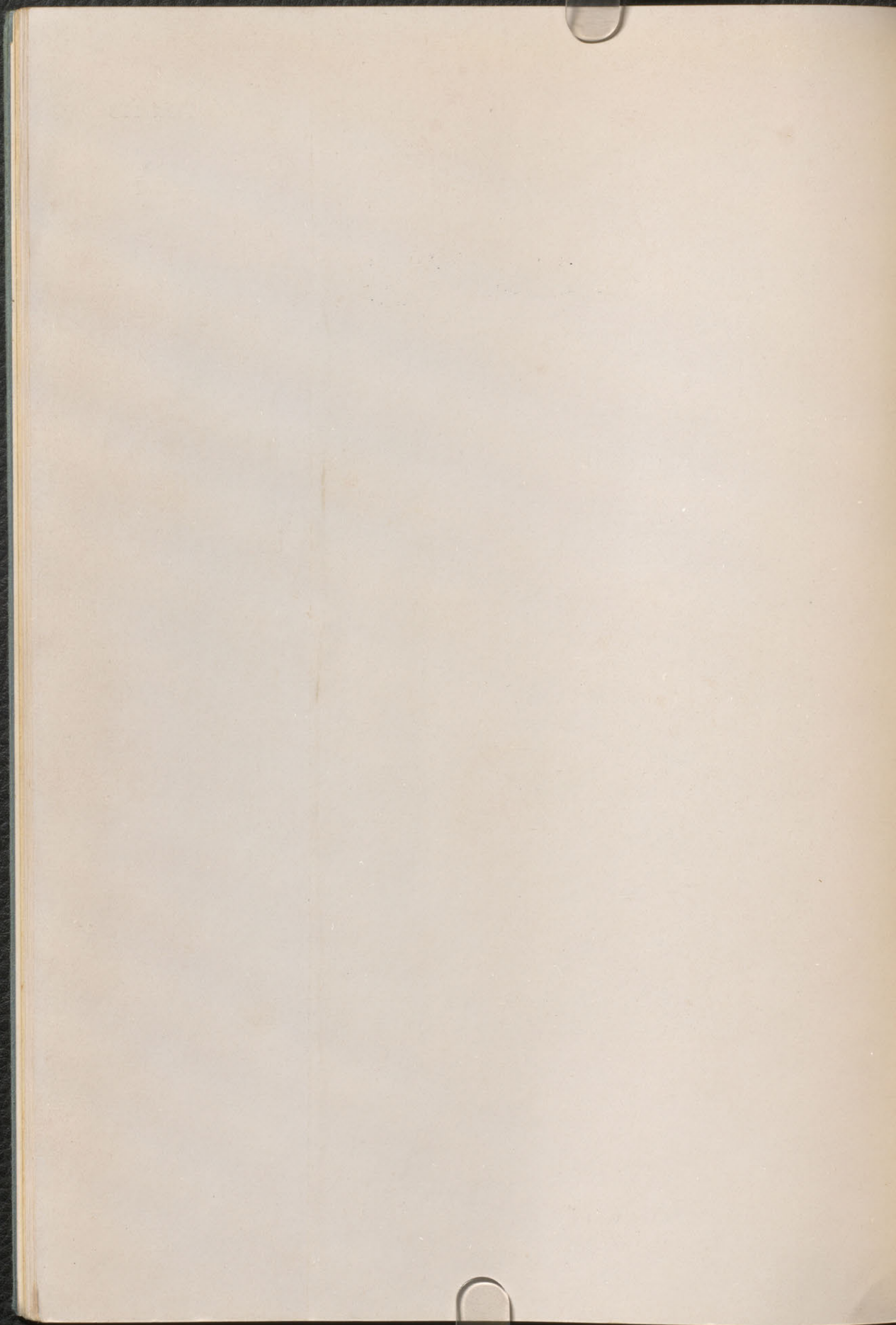
689

695











N8650  
G7  
No. 138  
STERN

**DOMINION GALLERY**  
1438 SHERBROOKE ST. WEST  
MONTREAL CANADA

3493249



